

Abstract FIV-Projekt

Prof. Martino Mona, Dr. Anna Wyss und Fiona Leu MLaw, RA

Institut für Strafrecht und Kriminologie/Institut für Soziologie

Interdisziplinäres Lektüreseminar zu Foucaults ‚Überwachen und Strafen‘

Michel Foucaults umfassendes Werk hat für zahlreiche geistes-, kultur- und sozialwissenschaftliche Disziplinen eine grosse Bedeutung und prägt bis heute durch seine ungemein breite Rezeption viele zeitgenössische wissenschaftliche Debatten. Aufgrund der interdisziplinären Relevanz von Foucaults Werk ist auch eine interdisziplinäre Diskussion seiner Texte wünschenswert. Der Lektürekurs zu «Überwachen und Strafen» von Foucault soll Raum dafür bieten, dass sich die Studierenden der Rechtswissenschaften als auch der Soziologie gemeinsam den gestellten Fragen annähern können.

In «Überwachen und Strafen» treffen thematisch die Gebiete der Soziologie und der Rechtswissenschaften aber auch der Geschichte und Anthropologie aufeinander. Jurist*innen können sich durch die Aneignung konstruktivistischer Perspektiven auf das Recht bzw. das Strafsystem stärker der historischen Bedingtheit der Rechtsordnung bewusst werden. Für Sozialwissenschaftler*innen wiederum kann der Austausch mit Jurist*innen ein besseres Verständnis für die komplexen rechtlichen Realitäten mit sich bringen. Die genealogische Analyse des Strafsystems ist sowohl für Sozialwissenschaftler*innen als auch für Rechtswissenschaftler*innen anschlussfähig und bietet somit die Möglichkeit, Brücken zwischen den oft sehr starren disziplinären bzw. institutionellen Grenzen zu schaffen.

Mit der Lektüre von «Überwachen und Strafen» möchten wir uns, gemeinsam mit den Studierenden, vertieft mit Foucault auseinandersetzen und dabei die kritische Diskussion von Theorie üben. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit wird dabei wie folgt sichergestellt: Im ersten Teil der Veranstaltung diskutieren wir gemeinsam Foucaults «Überwachen und Strafen» unter Einbezug aktueller Beispiele. Im zweiten Teil erarbeiten die Studierenden in interdisziplinären Zweier-Teams eine Fragestellung, basierend auf dem gemeinsam gelesenen Buch und aktuellen Beispielen zur Überwachung und Bestrafung. In einem dritten Teil werden die verschiedenen Beiträge anlässlich vier Terminen im Plenum diskutiert und inhaltliche Querbezüge über die Disziplinengrenzen hinaus hergestellt.